

## 39 FACHPROFIL GESCHICHTE (FORSCHUNGSSTUFE)

Seit Gründung der GWLB bzw. ihrer Vorgängereinrichtung in der Mitte des 17. Jahrhunderts spielt das Fach Geschichte im Erwerbungsprofil der Bibliothek eine herausragende Rolle. Im Laufe der Jahrhunderte wurde der Bestand an geschichtswissenschaftlicher Literatur kontinuierlich ergänzt und gepflegt. Die Einrichtung des Hofhistoriografenamtes, das zwischen 1685 und 1866 seinen Sitz an der Bibliothek hatte, und die seit dem frühen 18. Jahrhundert bestehenden Pflichtexemplarregelungen führten außerdem zum systematischen Aufbau einer Sondersammlung an Niedersachsen-Literatur. Diese Spezialsammlung enthält in hohem Maße geschichtswissenschaftliche Bücher und wird in der Niedersächsischen Bibliographie erschlossen.

Aufgrund der historischen Bedeutung des Hauses Hannover wird das Fach Geschichte in Forschungstiefe erworben. Die Erwerbung geschichtswissenschaftlicher Literatur dient sowohl einem spezialisierten Informationsbedarf für die überregionale und regionale Forschung als auch der Lehre an den wissenschaftlichen Hochschulen der Stadt Hannover und des Landes Niedersachsen. Parallel dazu steht sie aber auch interessierten Bürger:innen ebenso wie Lehrer:innen sowie Schüler:innen zur Verfügung. Eine besondere Rolle spielt die Kooperation mit der Technischen Informationsbibliothek (TIB). Sie sichert durch Erwerbungsabsprachen die Literaturversorgung für die Studierenden und Lehrenden des Faches Geschichte.

### 1 Erwerbungsintensität

#### 1.1 Breite Auswahl

Mit der kontinuierlichen Ergänzung des Bestandes durch die neu erscheinende wissenschaftliche Literatur werden die Erschließung des wertvollen historischen Buchbestandes sowie seine Nutzbarmachung für Forschung und Lehre garantiert. Vor diesem Hintergrund sammelt die GWLB vor allem Publikationen zur deutschen und westeuropäischen Geschichte mit einem Schwerpunkt

vom 16. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts in Forschungsstufe. Erworben wird hier nicht nur zur politischen Geschichte, sondern auch zur Kulturgeschichte, zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie zur Militärgeschichte, überwiegend in westeuropäischen Sprachen. Literatur zur Geschichte Niedersachsens wird aufgrund der Funktion der GWLB als Landesbibliothek umfassend und in allen Sprachen erworben. Der Ausbau dieser Sammlung wird durch das geltende Pflichtexemplarrecht des Landes Niedersachsen unterstützt.

## 1.2 Differenzierte Auswahl

Ergänzend zur Sondersammlung Niedersachsen wird insbesondere auch wissenschaftliche Literatur zur Geschichte der deutschen, vor allem der norddeutschen Länder in differenzierter Auswahl gekauft. Zur Unterstützung der universitären Lehre beschafft die GWLB außerdem wissenschaftliche Bücher zur Alten und Mittelalterlichen Geschichte sowie zur allgemeinen Weltgeschichte. In den Historischen Hilfswissenschaften und in der Geschichtstheorie wird die zur Unterstützung des Sammelprofils relevante Literatur erworben.

## 1.3 Strenge Auswahl

Literatur zur außereuropäischen Geschichte wird in grundlegender Auswahl mit Informationscharakter angeschafft. In der Archäologie, der Ur- und Frühgeschichte und der Volkskunde / Ethnologie beschränkt sich die Erwerbung, sofern sie nicht Niedersachsen betrifft, auf eine strenge Auswahl. Die Genealogie wird auf Niedersachsen fokussiert ausgewählt.

## 1.4 Verzicht

Auf die Erwerbung populärer Literatur ohne wissenschaftlichen Anspruch wird grundsätzlich verzichtet.

## 2 Sprachliche und regionale Aspekte

Literatur zur Geschichte Niedersachsens wird in allen Sprachen erworben, Publikationen zur deutschen und westeuropäischen Geschichte mit einem Schwerpunkt vom 16. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts überwiegend in westeuropäischen Sprachen. Ergänzend zur Sondersammlung Niedersachsen wird insbesondere auch wissenschaftliche Literatur zur Geschichte der deutschen, vor allem der norddeutschen Länder in differenzierter Auswahl gekauft. Literatur zur außereuropäischen Geschichte wird in grundlegender Auswahl angeschafft.

## 3 E-Medien

Zurzeit orientiert sich die Erwerbung geschichtswissenschaftlicher Literatur gemäß den Prioritäten des Faches noch recht stark an der Beschaffung gedruckter Monografien, die in einem stets zunehmenden Maße durch elektronische Medien ergänzt werden. Neben die in der GWLB vorhandenen Datenbanken treten vermehrt digitale Quellen und Editionen sowie monografische Literatur in Form von E-Books und Zeitschriften in Online-Formaten. Die GWLB wird diese Entwicklung im Fach Geschichte aufmerksam beobachten und ihre Erwerbungsstrategien entsprechend sukzessive anpassen.